

PRESSEINFO

Hamburg, 02.04.2020

Instandhaltung von Güterwagen auch bei nationalem Shutdown gesichert

Bundesnetzagentur erklärt Werkstätten zu systemrelevanten Betrieben. Bescheinigungen werden seit 1. April umgehend erteilt.

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat schnell reagiert: Instandhaltungswerkstätten werden seit dem 1. April als integraler Bestandteil des Schienengüterverkehrs anerkannt. Auch bei Einschränkungen des öffentlichen Lebens zählen sie nunmehr zu den Betrieben, deren Arbeitsfähigkeit aufrechterhalten werden soll. Der VPI hatte vergangene Woche bei den politischen Entscheidungsträgern auf die Bedeutung der Werkstätten für das System Schiene hingewiesen und dafür gesorgt, dass diese auf der von der BNetzA geführten Liste „Betreiber von Serviceeinrichtungen“ aufgenommen werden. Werkstätten haben ab sofort die Möglichkeit, sich hier eintragen zu lassen und können auf dieser Grundlage bei den zuständigen Landesbehörden notwendige Genehmigungen für ihr Unternehmen und die Belegschaft erhalten, etwa Passierscheine. Der VPI hat der BNetzA bereits eine Sammeliste ihrer Mitgliedswerkstätten übermittelt.

„Wir sind sehr erleichtert, dass den Instandhaltungswerkstätten der Status „Systemrelevant“ zuerkannt worden ist. Ihre Arbeit ist wichtig, um den Schienengüterverkehr auch unter den Bedingungen der Corona-Krise am Laufen zu halten“, unterstreicht Malte Lawrenz, VPI-Vorsitzender. Wagenhalter sind auf ein europaweit funktionierendes Netz von Werkstätten angewiesen. Wagen, die einen betriebsgefährdenden Mangel aufweisen, müssen von Werkstätten umgehend instandgesetzt werden können. Andernfalls sind die Halter als Entity in Charge of Maintenance (ECM) verpflichtet, diese umgehend außer Betrieb zu setzen.

„Die Kooperation zur Krisenbewältigung zwischen den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung und den Vertretern des Bahnsektors klappt hervorragend“, betont Lawrenz. Branche und Politik bemühen sich Hand in Hand um bestmögliche Lösungen, die die Versorgung im Land sichern, ohne die Gesundheit von Beschäftigten und Bevölkerung zu gefährden. Er sieht ein gutes Fundament, um gemeinsam Antworten auf kommende Herausforderungen zu finden.

Für Rückfragen:

Kerstin Domscheit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit VPI, mobil: +49 (0)160 1527533

VPI – VERBAND DER GÜTERWAGENHALTER IN DEUTSCHLAND E. V.

Mattentwiete 5
20457 Hamburg
Germany

T +49 40 2265921-0
F +49 40 2265921-19
E mail@vpihamburg.de
W www.vpihamburg.de

Vorsitzender: Malte Lawrenz
Vereinsregister Nr.: VR 21980
Steuer-Nr.: 17/438/01551
Ust-IdNr.: DE 814871455

Bankverbindung:
Postbank Hamburg
IBAN: DE74 2001 0020 0285 8992 08
SWIFT (BIC): PBNKDEFF